

# „Für Mae Luiza sehe ich keine Vorteile“

Ein Sportlehrer war selbst bei Demonstrationen gegen die schlechten Bedingungen im Land dabei, berichtet aber auch von Begeisterung über die Fußball-WM

Fussball ist der am weitesten verbreitete Sport in den Vororten der Großstädte Brasiliens, und in Mae Luiza ist das nicht anders. Ein Großteil der Bewohner freut sich auf die Weltmeisterschaft. Das kann in den Straßen und Häusern beobachtet werden. Es sind viele Nationalflaggen an die Mauern gemalt, oder sie hängen vor den Häusern. Die Mehrheit des Viertels also freut sich über die WM.

Wir wissen, dass die WM ein riesiges Event ist, bei dem Milliarden bewegt werden. Da Brasilien ein weniger entwickeltes Land ist, musste viel Infrastruktur erst errichtet werden. Vor allem die zwölf Stadien. Leider werden einige Straßen und Einrichtungen nicht rechtzeitig fertig. Ich glaube, man kann sagen, dass es schon von Vorteil ist, dass die Spielstätten ihre Infrastruktur verbessert bekom-

men. Aber für Mae Luiza sehe ich keine Vorteile. Damit überhaupt manche Verbesserungen in Angriff genommen wurden, brauchte es die WM. Sonst wäre nie was passiert.

Die Mehrheit der Menschen wird die Spiele sicher ansehen – in den Häusern, auf den Straßen, in den Bars. Manche hatten Glück und haben Eintrittskarten zu einem Spiel in der „Arena das Dunas“ hier in Natal gewon-



**Gentil**  
24 Jahre,  
Sportlehrer im Centro in der  
Schule „Casa Crescer“

nen. Ich weiß nicht, wie viel ein Ticket kosten würde. Aber ich denke, dass es Leute gibt, die sich die Eintrittskarten leisten können.

Das Stadion „Arena das Dunas“ ist etwa 15 Kilometer von Mae Luiza entfernt. Es wird viel in den Zeitungen und Nachrichten darüber berichtet, also sind wir ganz gut über alles informiert. Ich meine, dass die Proteste schon nötig sind, denn im Moment

liegt viel Aufmerksamkeit auf unserem Land. Wir können darauf aufmerksam machen, welche großen Probleme in diesem Land auch gelöst gehören. Was mich stört, sind die Demonstranten, die gewalttätig werden und Dinge zerstören.

Ich war während der Bauarbeiten auch auf einigen Demonstrationen. Es gab es Tage, an denen viel protestiert wurde. Nicht nur gegen die

hohen Kosten, sondern auch gegen die schlechten Bedingungen in Brasilien allgemein. In Natal gab es einige Märsche einiger hundert Personen, die ein besseres Brasilien ohne Korruption forderten. Als brasilianischer Bürger möchte ich das unterstützen.

Wer Weltmeister wird? Als Fussballfan und Brasilianer glaube ich, dass Brasilien das Endspiel gewinnt.